

## KI-Zusammenfassung

---

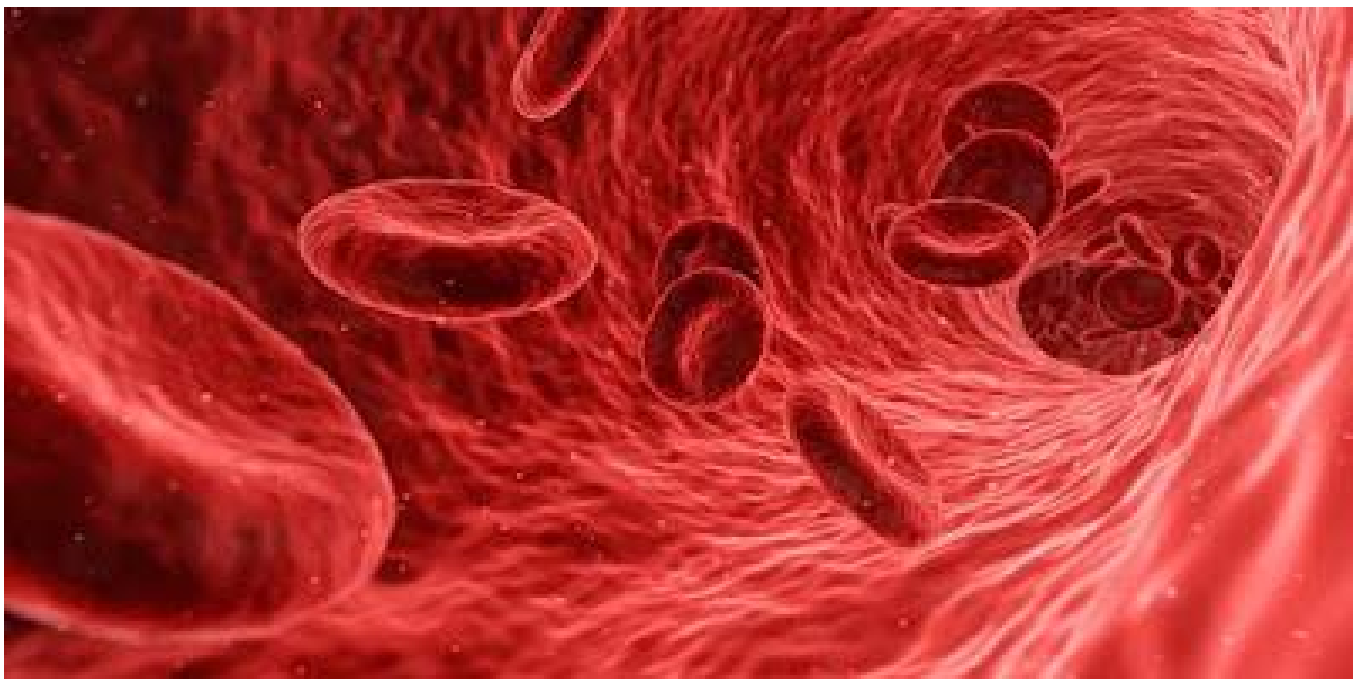
Zwei deutsche Pathologen präsentierten Autopsieergebnisse von Personen, die nach COVID-19-Impfungen starben, und fanden alarmierende Anzeichen, darunter hohe Konzentrationen weißer Blutkörperchen und scharfe Metallpartikel im Impfstoff. Dr. Jane Ruby berichtete, dass die Entzündungsreaktionen, ausgelöst durch diese Partikel, zu Zytokinstürmen führten, die tödlich sein können. Die Pressekonferenz wurde von YouTube entfernt, und Ruby forderte ein Ende der Impfkampagnen, da die Ergebnisse als potenziell verheerend angesehen werden.

## 03009

---

### **So etwas habe ich noch nie gesehen: Autopsien enthüllen, was in den Körpern von geimpften Menschen vor sich geht**

---



**In der vergangenen Woche legten zwei deutsche Pathologen die Ergebnisse von Autopsien an Leichen von Menschen vor, die nach der Corona-Impfung gestorben waren.**

Einer von ihnen, Professor Arne Burkhardt, war 18 Jahre lang Leiter des Pathologischen Instituts in Reutlingen. YouTube entfernte das Filmmaterial der Pressekonferenz.

Die Medizinerin Jane Ruby verfolgte die Pressekonferenz und fand die gezeigten Bilder „absolut schockierend“. So sind beispielsweise große Konzentrationen weißer Blutkörperchen zu beobachten, die Fremdkörper und Entzündungen abwehren. Sie hatten noch nie so große Konzentrationen gesehen“.

Rostfreier Stahl mit sehr scharfen, gezackten Kanten

Auch die Ergebnisse der Forschung zu den Impfstoffen selbst wurden vorgestellt. In den Impfstoffen fanden sie u. a. rostfreien Stahl mit sehr scharfen, gezackten Kanten.

In jedem Tropfen, den sie analysierten, fanden sie Hunderte dieser winzigen Objekte aus rostfreiem Stahl, sagte Ruby in der Stew Peters Show.

Die Gegenstände aus rostfreiem Stahl wurden im Körper von zahlreichen weißen Blutkörperchen angegriffen.

Sie lösten dann einen Zytokinsturm aus, eine potenziell tödliche Reaktion des Körpers, bei der zu viele Zytokine ausgeschüttet werden und eine Entzündungsreaktion hervorrufen.

Die Patienten starben an den Folgen des Zytokinsturms und den Schäden, die das Metall im Körper verursachte.

Dr. Ruby zeigte auch ein Foto eines Lymphknotens, der einem der Verstorbenen bei der Autopsie entnommen worden war. Normalerweise sind sie etwa so groß wie eine Erbse.

Sie zeigte einen geschwollenen Lymphknoten, der bis zu drei Zentimeter lang war. „Das ist beispiellos. So etwas haben diese Experten noch nie gesehen“, sagte sie.

**Bitte lassen Sie sich nicht auffrischen und halten Sie Ihre Kinder von diesem Mist fern, betonte Dr. Ruby.**

Video:

<https://rumble.com/vn193f-never-before-seen-vaccine-victims-bodies-in-battle.html>

**[02709](#)**

---

**Forschungsgruppen finden scharfe Metallgegenstände im COVID-Impfstoff: „Sehr erschreckend“**

---



Anfang dieser Woche fand im pathologischen Institut in Reutlingen (Deutschland) eine [Pressekonferenz](#) zu den Forschungsergebnissen einer österreichischen, japanischen und amerikanischen Forschergruppe zu Corona-Impfstoffen statt. Das Video der Pressekonferenz wurden von YouTube entfernt.

Die Gruppen untersuchten Hunderte von Impfstoffflaschen von Pfizer, Moderna und AstraZeneca. „Was sie entdeckt haben, ist schockierend“, sagte Dr. Jane Ruby in der Stew Peters Show.

Die Forschergruppen stießen auf zahllose winzige scharfe Metallgegenstände, Parasiten und alle möglichen seltsamen Substanzen, die sie nicht identifizieren konnten und die sie noch nie zuvor gesehen hatten. „Dinge, die nicht in einen Impfstoff gehören“, sagte Ruby.

Verbrechen gegen die Menschlichkeit

Sie stellte fest, dass sich die Partikel synchron bewegten, wenn sie erhitzt wurden. „Das ist sehr beängstigend“, sagte sie.

Laut Ruby erklärten die Forscher, dass jedes Land und jedes Unternehmen, das das Impfprogramm fortsetzt, verklagt und wegen Verbrechen gegen die Menschlichkeit angeklagt werden sollte. Die Wissenschaftler riefen auch dazu auf, die Impfkampagnen einzustellen, sagte sie.

Wie an dieser Stelle bereits berichtet, stellten auf der gleichen [Pressekonferenz](#) zwei erfahrene deutsche Pathologen ihre Untersuchungen zu 10 Todesfällen nach den Corona-Impfungen vor.

Sie waren von den Ergebnissen überrascht. Den Pathologen zufolge sind fünf Todesfälle mit großer Wahrscheinlichkeit auf den Impfstoff zurückzuführen und zwei Fälle sind wahrscheinlich.

Video:

<https://rumble.com/vmxenj-breaking-now-worldwide-call-to-stop-vaxx-now-doctors-scientists-reveal-find.html>

## Italien weist Unternehmen an, ungeimpfte Arbeitnehmer nicht zu bezahlen

---



### Ungeimpften Arbeitnehmern drohen hohe Geldstrafen, wenn sie zur Arbeit erscheinen.

Die italienische Regierung hat ein Dekret erlassen, das sowohl für den privaten als auch für den öffentlichen Sektor gilt und Unternehmen anweist, Arbeitnehmern, die sich weigern, sich gegen COVID-19 impfen zu lassen, den Lohn vorzuenthalten.

Das Dekret schreibt vor, dass alle Arbeitnehmer den „grünen Pass“ für die Impfung erhalten müssen, was zu der Frage führte, was mit den Millionen von Italienern geschieht, die nicht geimpft sind.

Die Regierung versucht, mögliche rechtliche Schritte zu vermeiden, indem sie die Unternehmen anweist, die Ungeimpften nicht zu entlassen, sondern sie einfach nicht zu bezahlen, während sie die Angestellten unter Androhung einer Geldstrafe auffordert, nicht zur Arbeit zu erscheinen, wenn sie dies tun.

„Stattdessen sollten sie als ungerechtfertigt abwesend betrachtet werden und ihre Löhne oder Gehälter einbehalten“, [schreibt Ken Macon](#).

„Diejenigen, die ohne Impfpass arbeiten, könnten mit Geldstrafen von bis zu 1.500 Euro belegt werden. Außerdem erklärte die Regierung, dass sie die Testkosten für diejenigen, die sich nicht impfen lassen wollen, nicht übernehmen wird.“

Selbst diejenigen, die sich mit dem Virus angesteckt, sich davon erholt und Antikörper entwickelt haben, müssen noch mindestens eine Dosis des Impfstoffs erhalten, vermutlich nur, um zu zeigen, dass sie die Vorschriften einhalten.

Italien hat sein Impfpassprogramm am 1. September auf Schulen und Universitäten ausgeweitet.

Lehrern wurde mitgeteilt, dass ihnen die Entlassung droht, wenn sie sich nicht impfen lassen, und Studenten wurden verpflichtet, sich impfen zu lassen, um am Unterricht teilnehmen zu können.

Den Ungeimpften wurde auch die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel im Fernverkehr untersagt, was bedeutet, dass Urlaub, Arbeitsreisen und Verwandtenbesuche für viele unmöglich geworden sind.

In Museen, Stadien, Theatern, Sporthallen und Innenräumen von Bars und Restaurants ist ein Impfausweis vorgeschrieben, und Unternehmen, die sich nicht an die Vorschriften halten, müssen mit Geldstrafen von mehreren tausend Euro rechnen.

Der „grüne Pass“ in Italien verfolgt auch den Standort einer Person, was noch einmal unterstreicht, dass es sich um eine digitale ID-Karte auf Steroiden handelt.

[Quelle](#)

**02109**

---

## **6 psychologische Tricks, mit denen uns Werbung manipuliert**

---



### **Wie Werbung uns manipuliert! Werbung ist immer und überall zu sehen.**

Es ist enorm wichtig, seinen Markennamen bekannt zu machen, um Besucher zu gewinnen und die Konkurrenz zu schlagen.

Doch wie kannst du dein Unternehmen hervorheben? Wie bringen Werbetreibende uns dazu, ihre Produkte zu kaufen? In einer Welt, die von Werbung völlig übersättigt ist, ist es wichtig, etwas zu machen, das im Gedächtnis bleibt.

Werbetreibende sind in der Lage, das, was eine gute Werbung ausmacht, in eine Wissenschaft zu verwandeln, wenn auch in eine ethisch fragwürdige. Hier sind 6 psychologische Tricks, mit denen uns Werbung manipuliert.

Video:



[Watch on YouTube](#)

**01509**

---

**Regionalsender ruft seine Hörer auf, Todesfälle durch Covid zu melden und erhält Zehntausende von Antworten über Todesfälle nach der**



---

Der amerikanische [Regionalsender WXYZ-TV](#) veröffentlichte vor einigen Tagen einen Aufruf auf Facebook.

Der Sender fragte die Menschen, ob sie nicht geimpfte Angehörige durch Corona verloren hätten. Dann geschah etwas Unerwartetes: Es gingen zahlreiche Reaktionen von Menschen ein, die tatsächlich jemanden verloren hatten.

Aber nicht wegen Covid, sondern wegen des Impfstoffs.

Inzwischen gibt es mehr als 100.000 Reaktionen auf diese eine Nachricht. In den meisten Antworten geht es um Todesfälle durch Impfstoffe und Nebenwirkungen der Impfung. „Ich hätte beinahe eines meiner geimpften Familienmitglieder verloren!“ schreibt Carmen Marie.

Komplikationen am Herzen

„Ich habe einen geliebten Menschen verloren, der geimpft war, und ein anderer ist wegen des Impfstoffs am Guillain-Barré-Syndrom erkrankt“, sagt Katelyn. Ryan B. berichtet auch, er habe einen geliebten Menschen verloren, der geimpft wurde.

„Eine Klassenkameradin meines Sohnes hat ihre Mutter aufgrund von Herzkomplikationen durch den Impfstoff verloren“, schreibt Lani. „Meine Mutter ist vor drei Wochen an Corona gestorben, sie wurde im Januar vollständig geimpft“, fügt Kim hinzu.

Es gibt Tausende und Abertausende mehr wie diese

„Mein Vater starb drei Monate nach seinem zweiten Schuss“, sagt Alicia. „Ich habe einen vollständig geimpften Angehörigen verloren, und meine Frau liegt auf der Intensivstation“, schreibt Kimmy.

„Ein Freund eines meiner Elternteile erlitt fast unmittelbar nach der zweiten Dosis einen Herzstillstand. Sie waren nicht in der Lage, sie wiederzubeleben“, sagt Katie.

Und so gibt es Tausende und Abertausende von Reaktionen. „Ich vermute, das sind nicht die Reaktionen, die Sie erwartet haben“, antwortet der politische Aktivist und Podcaster Spike Cohen.

[Quelle](#)

[01209](#)

---

## Experte warnt! Die Tyrannei, die in Australien herrscht, kann sich nun überall ausbreiten

---



In einem Beitrag in der Sendung „Tucker Carlson Tonight“ diskutierten der FOX-Nachrichtenmoderator Brian Kilmeade und Gideon Rozner vom Institute of Public Affairs über die australischen COVID-Beschränkungen und die Unterdrückung individueller Rechte und Freiheiten mit einer „Nulltoleranz“.

Melbourne, Victoria, ist die „am stärksten abgeriegelte Stadt der Welt“, sagte FOX News-Moderator Brian Kilmeade in einem „Tucker Carlson Tonight“-Beitrag mit Gideon Rozner, Direktor für Politik am Institute of Public Affairs.

Australiens „Null-Toleranz“ COVID-Politik bedeutet, dass die Bürger in Melbourne ihr Haus nur verlassen können, um:

- das Nötigste einzukaufen
- geimpft zu werden
- sich maximal zwei Stunden lang bewegen
- an einer „genehmigten“ Arbeit oder Ausbildung teilnehmen
- Pflegeleistungen erbringen
- medizinische Hilfe in Anspruch nehmen

Wer einkaufen oder Sport treiben will, darf sich nicht weiter als 5 Kilometer (3 Meilen) von seiner Wohnung entfernen.

Rozner sagte, Australien habe von Anfang an eine „Nulltoleranz“-Politik gegenüber COVID verfolgt:

„Die Abriegelung, die Melbourne derzeit durchläuft – die sechste Abriegelung – wurde nach nur sechs Fällen von COVID ausgelöst. Nicht sechs Todesfälle, nicht sechs Fälle von Krankenhausaufenthalten – sechs Infektionen“.

Die Abriegelungen haben „den Abstieg in die Tyrannei in Australien ausgelöst“, so Rozner. „Es hat alle unsere Kontrollen und Gleichgewichte überwältigt. Es hat alle unsere individuellen Rechte und Freiheiten unterdrückt“.

Und, so Rozner: **„Wenn es in Australien passieren kann, kann es überall passieren.“**

Kilmeade und Rozner diskutierten eine neue App, die von der südaustralischen Regierung getestet wird, um die Quarantänebestimmungen des Landes durchzusetzen.

Wie von The Atlantic berichtet:

**„Zurückkehrende Reisende, die zu Hause unter Quarantäne stehen, werden gezwungen, eine App herunterzuladen, die Gesichtserkennung und Geolokalisierung kombiniert. Der Staat schickt ihnen zu zufälligen Zeiten eine SMS, woraufhin sie 15 Minuten Zeit haben, ein Foto ihres Gesichts an dem Ort zu machen, an dem sie sich befinden sollen. Sollte dies nicht gelingen, wird die örtliche Polizeibehörde geschickt, um persönlich nachzuforschen“.**

Dies ist nur die „Spitze des Eisbergs“, warnte Rozner:

„Das ist dieselbe Regierung, die Menschen zusammengetrieben und in Quarantäne-Hotels gesteckt hat – nicht, weil sie krank waren, sondern weil sie einen Ort besucht haben, den eine kranke Person zufällig aufgesucht hat: ein Weingut in Südaustralien – wo es übrigens extrem wenige COVID-Fälle gegeben hat.“

Der Premierminister von Victoria, Daniel Andrews, erklärte, dass die derzeitigen Sperrmaßnahmen so lange in Kraft bleiben, bis 70 % der erwachsenen Bevölkerung mindestens eine Dosis des COVID-Impfstoffs erhalten haben.

Andrews sagte auch, dass Ungeimpfte von Orten und Veranstaltungen ausgesperrt werden könnten, sobald die Zielvorgabe von 70 % für die Einmalimpfung erreicht ist. Er sagte:

„Ich werde nicht den ganzen Staat abriegeln, um Menschen zu schützen, die sich nicht selbst schützen wollen. Wenn Sie nicht geimpft sind, und das könnte der Fall sein, werden die Chancen, eine Eintrittskarte für eine Sportveranstaltung zu buchen oder in eine Kneipe zu gehen, sehr gering sein“.

Sehen Sie sich den Beitrag hier an:

[00709](#)

---

## **COVID wird bleiben, die Menschen werden sich an endlose Auffrischungsimpfungen „gewöhnen“ müssen**

---



### **Wenig Hoffnung am Horizont für die Insassen der „Gefängnisinsel“.**

Die australische Gesundheitschefin Dr. Kerry Chant sagt, COVID werde uns „für immer“ begleiten und die Menschen müssten sich an endlose Auffrischungsimpfungen „gewöhnen“.

Die Gesundheitschefin von New South Wales äußerte sich kürzlich auf einer Pressekonferenz in einer sehr alarmierender Weise.

*„Wir müssen uns daran gewöhnen, in Zukunft mit COVID-Impfstoffen geimpft zu werden ... Ich kann nicht sehen, dass COVID uns nicht für immer begleiten wird“, sagte Chant auf einer Pressekonferenz letzte Woche.*

„Als Ärztin für öffentliche Gesundheit wollen wir immer, dass Krankheiten verschwinden, dass sie völlig eliminiert werden, aber das ist in naher Zukunft nicht in Sicht“, fuhr sie fort.

**„Auffrischungsimpfungen und Wiederholungsimpfungen werden dazu gehören.“**

*„Ich kann Ihnen versichern, dass die Regierung des Commonwealth bis 2022 große Mengen an Impfstoff gekauft hat, und dies wird ein regelmäßiger Zyklus von Impfungen und Wiederholungsimpfungen sein, da wir mehr darüber lernen, wann die Immunität nachlässt.“*

In einer separaten Antwort an einen Reporter versicherte Chant erneut, dass die Menschen „regelmäßig“ gegen COVID geimpft werden.

Wenn man bedenkt, dass den Australiern zuvor gesagt wurde, die Behörden würden „nicht zögern“, von Tür zu Tür zu gehen, um COVID-Tests durchzuführen, was sollte sie davon abhalten, dasselbe für Impfstoffe zu tun?

Wie wir schon früher hervorgehoben haben, warnte der berüchtigt strenge Chant die Australier, dass sie nicht einmal mit ihren eigenen Freunden und Nachbarn sprechen sollten, selbst wenn diese eine Maske tragen.

*„Es liegt zwar in der menschlichen Natur, sich mit anderen zu unterhalten und freundlich zu sein, aber leider ist dies nicht der richtige Zeitpunkt dafür“, sagte Chant.*

„Selbst wenn Sie Ihren Nachbarn im Einkaufszentrum treffen, sollten Sie kein Gespräch beginnen. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, um den Kontakt mit anderen zu minimieren, und selbst wenn Sie eine Maske tragen, sollten Sie nicht glauben, dass dies einen vollständigen Schutz bietet“, fügte sie hinzu.

Australien verfolgt weiterhin eine katastrophale „Null COVID“-Politik, die durch endlose Abriegelungen durchgesetzt wird und das Land zu einer „Gefängnisinsel“ gemacht hat, aus der es kein Entrinnen gibt.

Jeder, der diese Politik durch Proteste infrage stellt, muss mit Geldstrafen von bis zu 11.000 Dollar rechnen, und die Polizei hat auch schon Hausbesuche bei Personen durchgeführt, die lediglich über soziale Medien Demonstrationen gegen die Abriegelung unterstützen.

Video:

<https://youtu.be/H8KScb7XjzE>

[Quelle](#)

## **Covid-19: Aufsichtsbehörden warnen, dass seltene Guillain-Barré-Fälle mit J&J- und AstraZeneca-Impfstoffen in Verbindung stehen könnten**

---



**Der Coronavirus-Impfstoff von Johnson & Johnson (J&J) könnte mit seltenen, aber schwerwiegenden Fällen des Guillain-Barré-Syndroms in Verbindung gebracht werden, einer Autoimmunerkrankung, bei der Immunzellen das Nervensystem angreifen, hat die US-amerikanische Food and Drug Administration gewarnt. [1](#)**

Die Warnung der FDA vom 12. Juli erfolgte drei Tage, nachdem der Sicherheitsausschuss der Europäischen Arzneimittel-Agentur empfohlen hatte, die Kennzeichnung des AstraZeneca-Impfstoffs um eine Guillain-Barré-Warnung zu ergänzen. [2](#)

Der EMA-Ausschuss warnte am 9. Juli auch, dass Menschen, die zuvor ein Kapillarlecksyndrom hatten, einen anderen Impfstoff als J&J suchen sollten. [3](#) Dieser Rat basierte auf drei gemeldeten Fällen, die innerhalb von zwei Tagen nach der Impfung auftraten.

Einer der Patienten hatte eine Vorgeschichte des Syndroms. Zwei der drei starben anschließend. Schwellungen der Extremitäten sind ein potenzielles Warnzeichen für diesen Zustand.

Etwa 19 Millionen Menschen weltweit haben den J&J-Impfstoff erhalten, der manchmal auch als Janssen-Impfstoff bezeichnet wird.

## **mRNA-Impfstoffe**

Die EMA warnte auch vor den mRNA-Impfstoffen von Pfizer und Moderna. Die Produktinformationen dieser Impfstoffe sollten Perikarditis und Myokarditis als neue Nebenwirkungen auflisten, sagte die Agentur. [4](#)

Eine ähnliche Kennzeichnungsänderung wurde bereits am 25. Juni von der FDA angeordnet. [5](#) Die beiden Behörden fanden das gleiche Muster: Das Risiko für Perikarditis und Myokarditis war bei jungen Männern stark konzentriert, insbesondere nach der zweiten Dosis, typischerweise innerhalb von sechs Tagen nach Verabreichung des mRNA-Impfstoffs.

Das europäische Meldesystem hat 145 Fälle von Myokarditis und 138 Fälle von Perikarditis unter 177 Millionen verabreichten Dosen des Pfizer-Impfstoffs identifiziert. Es hat 19 Fälle jeder Erkrankung unter 20 Millionen Dosen von Moderna entdeckt.

Das US-amerikanische Meldesystem für unerwünschte Impfstoff-Ereignisse hat 1226 Fälle von Perikarditis oder Myokarditis unter rund 300 Millionen mRNA-Dosen gefunden.

Das Durchschnittsalter der betroffenen Frauen betrug 30 Jahre, während es bei Männern 24 Jahre alt war. Die Gruppe mit dem höchsten Risiko waren jedoch männliche Teenager.

Im Alter von 30 Jahren ist das Risiko, in den Tagen nach der mRNA-Impfung eine Perikarditis oder Myokarditis zu entwickeln, bereits deutlich geringer. Sobald ein Empfänger über 50 Jahre alt ist, scheinen die Impfstoffe kein zusätzliches Risiko für diese Erkrankungen mit sich zu bringen.

Bei den Menschen im Alter von 12 bis 39 Jahren hatten Männer ein viel höheres Risiko, wobei 32 Fälle in einer Million Dosen gemeldet wurden gegenüber 4,7 Fällen in einer Million Dosen bei Frauen. Das Übergewicht der Männer war nach der zweiten Dosis am größten, als zwei von drei Fällen auftraten. [6](#)

Von 323 Fällen von Perikarditis oder Myokarditis bei Personen unter 30 Jahren, die von den US-amerikanischen Zentren für die Kontrolle und Prävention von Krankheiten untersucht wurden, wurden 309 ins Krankenhaus eingeliefert und neun bleiben dort, zwei auf der Intensivstation. Keiner dieser Patienten ist gestorben.

## **Impfstoffaufnahme**

Während die Warnungen der FDA vor den mRNA-Impfstoffen in den Vereinigten Staaten wenig öffentliche Aufmerksamkeit erregten, hat die Warnung, die das Guillain-Barré-Syndrom mit dem J&J-Impfstoff in Verbindung bringt, Schlagzeilen gemacht und könnte die Aufnahme eines Impfstoffs weiter dämpfen, der seither bei der Öffentlichkeit ein klarer zweiter Favorit ist seine Verwendung wurde wegen Bedenken hinsichtlich einer Thrombozytopenie vorübergehend eingestellt.

Der einfach zu lagernde Einzeldosis-Impfstoff J&J wurde von den öffentlichen Gesundheitsdienstleistern mit Spannung erwartet, aber bisher wurden nur 13 Millionen von 335 Millionen Impfstoffdosen in den USA verabreicht.

Diese 13 Millionen Dosen wurden von 100 Fallberichten des Guillain-Barré-Syndroms begleitet, teilte die FDA mit, von denen 95 eine Krankenhauseinweisung erforderten und einer tödlich endete. Männer über 50 zeigten das größte Risiko, und die Fälle traten typischerweise etwa zwei Wochen nach der Impfung auf.

Weder die EMA noch die FDA sind noch bereit, einen bestimmten kausalen Zusammenhang zwischen dem J&J- oder AstraZeneca-Impfstoff und dem Guillain-Barré-Syndrom zu erklären.

Fälle des Syndroms, die nach einer Impfung mit dem AstraZeneca-Impfstoff auftraten, sowie solche, die von der EMA überprüft wurden, wurden in England gemeldet [7](#) und Indien . [8](#)

## Verweise

---

[Zusammenfassung anzeigen](#)